Deutscher Bundestag **Drucksache 14/9314**

14. Wahlperiode 07. 06. 2002

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (20. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Helmut Haussmann, Ulrich Irmer, Joachim Günther (Plauen), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
– Drucksache 14/5578 –

Informationstechnologie in den Mittelpunkt der Entwicklungszusammenarbeit stellen

A. Problem

Der Antrag weist darauf hin, dass von den weltweit 5 % Internetnutzern 88 % aus Industriestaaten stammen, wohingegen nur 1 % der Internetnutzer in Afrika und im Nahen Osten wohnten. Das erhebliche entwicklungspolitische Potential der neuen Technologien sei damit bislang weitgehend ungenutzt geblieben. Es sei daher dringend erforderlich, der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Konzeption und Durchführung deutscher Entwicklungspolitik den ihr gebührenden zentralen Stellenwert einzuräumen.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, den Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie in Entwicklungsländern zu einem Schwerpunkt der bilateralen finanziellen und technischen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit zu machen.

B. Lösung

Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag – Drucksache 14/5578 – abzulehnen.

Berlin, den 24. April 2002

Der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Rudolf Kraus
Vorsitzender

Tobias Marhold
Berichterstatter

Marlies Pretzlaff
Berichterstatterin

Dr. Angelika Köster-Loßack
Berichterstatterin

Joachim Günther (Plauen)
Berichterstatter

Carsten Hübner
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Tobias Marhold, Marlies Pretzlaff, Dr. Angelika Köster-Loßack, Joachim Günther (Plauen) und Carsten Hübner

I. Zum Beratungsverfahren

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag der Fraktion der F.D.P. auf Drucksache 14/5578 „Informationstechnologie in den Mittelpunkt der Entwicklungszusammenarbeit stellen" in seiner 225. Sitzung am 15. März 2002 federführend an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und mitberatend an den Auswärtigen Ausschuss überwiesen.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat über den Antrag in seiner Sitzung am 24. April 2002 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der federführende **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat über den Antrag in seiner 80. Sitzung am 24. April 2002 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP in Abwesenheit der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

II. Zum Inhalt der Beratungen

Die Fraktion der FDP führte aus, das erhebliche entwicklungspolitische Potential der neuen Technologien sei bislang weitgehend ungenutzt geblieben. Von den weltweit 5 % Internetnutzern stammten 88 % aus Industriestaaten, wohingegen sich nur 1 % der Internetnutzer in Afrika und im Nahen Osten befänden. Dieses als digitaler Graben bezeichnete Gefälle zwischen Industrie- und Entwicklungsländern verhindere eine Teilhabe der so genannten Dritten Welt an den Errungenschaften der technologischen Revolution und damit auch am Wohlstandsgewinn der Globalisierung. Es sei daher dringend erforderlich, der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Konzeption und Durchführung deutscher Entwicklungspolitik den gebührenden zentralen Stellenwert einzuräumen. Die Bundesregierung solle aufgefordert werden, den Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie in Entwicklungsländern zu einem Schwerpunkt der bilateralen finanziellen und technischen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit zu machen. Überdies solle im Rahmen einer globalen Informations- und Kommunikationsstrategie gemäß der im Juli 2000 beschlossenen G8-Charta über die globale Informationsgesellschaft verstärkt mit den internationalen Partnern, insbesondere mit den entwicklungspolitischen Durchführungsorganisationen der Vereinten Nationen eng kooperiert werden.

Berlin, den 24. April 2002

Tobias Marhold Berichterstatter	**Marlies Pretzlaff** Berichterstatterin	**Dr. Angelika Köster-Loßack** Berichterstatterin
Joachim Günther (Plauen) Berichterstatter	**Carsten Hübner** Berichterstatter	



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333